

10. November 2022

Mittelstandsforum

Landwirtschaft in der Krise - Bürokratie und Ideologie ablegen und zukunftsorientierte Rahmenbedingungen schaffen

Ministerin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz kommt nach Vluyn

Sehr geehrte Damen und Herren,

„**You'll Never Walk Alone**“ ist ein Musikstück aus einem Broadway-Musicals. Der Liedtext vermittelt Hoffnung und Zuversicht. „Egal ob Sturm, Regen, Wind, Dunkelheit: Du gehst nicht allein.“

Bundeskanzler Olaf Scholz hat den Menschen in diesem Land noch vor wenigen Wochen genau diesen Satz zugerufen. Doch die Wirklichkeit sieht in weiten Teilen unseres Landes ganz anders aus. Gerade Sie, liebe Landwirtinnen und Landwirte aus der Region, fühlen sich derzeit auf vielfältige Art und Weise ganz besonders allein gelassen. Nicht nur in der jetzigen vom völkerrechtswidrigen Angriff Russlands auf die Ukraine geprägten Krisenzeit wird mehr als deutlich, dass die Politik der Landwirtschaft viel zu wenig Aufmerksamkeit und Wertschätzung zuteilwerden lässt.

Unsere heimischen Betriebe werden mit immer neuen Gesetzen und ergänzenden Vorschriften aus Berlin und Brüssel konfrontiert. Die Bürokratie hat ein unglaubliches Belastungspotential erreicht und führt dazu, dass immer mehr Betriebe unrentabel arbeiten und an Aufgabe denken oder dazu gezwungen werden.

Verlässlichkeit und Planungssicherheit sind zu Fremdworten geworden. Mit jeder Kommunal, Landtags- und Bundestagswahl ändern sich die Anforderungen an den Berufsalltag der Landwirtschaft. Ideologie scheint wichtiger als Vernunft und Versorgungssicherheit für die Bevölkerung. Im gleichen Umfang, wie die Unterstützung der heimischen Betriebe abnimmt, wächst die Abhängigkeit vom europäischen und vom außereuropäischen Ausland. Die Situation in der Ukraine zeigt mehr als deutlich, wie existenzgefährdend das für unsere Volkswirtschaft sein kann.

Die Lebensmittelindustrie mit ihren Schlachthöfen und den großen weiterverarbeitenden Betrieben sowie der Lebensmitteleinzelhandel setzen den Handlungsspielräumen unserer Bauern zudem engste Grenzen. Profit geht vor Qualität – ausgetragen wird das Ganze auf dem Rücken unserer Landwirte.

Muss es da nicht besser heißen: „**You walk alone!**“ Gerade unsere familienbetriebenen Höfe sind überfordert und stehen alleine da. Es bedarf dringend neuer Spielregeln zwischen den Beteiligten (Land- und Forstwirte, Politik, Lebensmittelindustrie, Lebensmitteleinzelhandel und Verbraucher).

Wir reden mit der **Ministerin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Silke Gorißen**. Wir freuen uns daher sehr, dass die Ministerin zu Ihnen und uns kommen wird

am: 12. Dezember 2022
um: 17:30 Uhr
im: Kulturhalle Neukirchen-Vluyn
von der Leyen Platz 1, 47506 Neukirchen-Vluyn.

Im Anschluss an die Diskussion laden wir Sie sehr gerne zu einem Grünkohllessen mit Kassler und Mettwurst ein. Bitte teilen Sie uns per Mail an michaeldarda@arcor.de bis zum 07.12.2022 mit, ob wir mit Ihrem Kommen rechnen können und mit wie vielen Personen Sie teilnehmen möchten/werden.

Wir bitten um Einhaltung der am Veranstaltungstag gültigen Corona-Regeln. Aus diesem Grunde müssen wir auch für die Zahl der Teilnehmer eine Obergrenze vorsehen. Bitte melden Sie sich daher rechtzeitig an.

Herzliche Grüße

Mittelstands- und Wirtschaftsunion
Moers

Mittelstands- und Wirtschaftsunion
Neukirchen-Vluyn